

## **Ja , - Weihnachten!**

Während die meisten Menschen in der Vorweihnachtszeit sich an den materiellen Dingen verhaften, wird hinter den Kulissen die Weltregierung mit unvorstellbarer Geschwindigkeit vorangetrieben.

Die Meisten von uns wollen in Frieden ein möglichst gutes Leben führen, wollen kein Leben wie es in **V - wie Vendetta** (einem Film über die Unterdrückung der Menschen in naher Zukunft) dargestellt wird.

Und doch - gerade in diesem Film schafft ein einziges Individuum das von allen unmöglich Gehaltene: V schafft es, die Menschen wach zu rütteln, ihnen den Begriff Freiheit im Geistigen, im Denken und im Tun wieder in ihr Bewusstsein zu rufen, und sie gegen ein erbarmungsloses Regime im friedlichen Protestmarsch weg von ihren Fernsehern, sinnlosen Spielen und monotoner Industriearbeit in Bewegung zu setzen. Grandios - ein Beispiel der Macht, welche in uns allen schlummert.

Dieser Film hat mich tief berührt und gleichzeitig in mir mein Empfinden für wirkliche Freiheit angestachelt. Ich will kein Geschäft - Sicherheit, dafür weniger Freiheit - eingehen; mit niemandem.

Weihnachten kann ein Fest dafür sein, den großen Freiheitskampf von unserem Jesus Christus in uns zu wecken. Dafür hat man ihm zu seiner Zeit den Strick gedreht und er hat uns gezeigt, wie korrumpiert damals die Menschen waren. Und Heute?!!!

Weihnachten ist dann, wenn die Freiheit des Andersdenkenden gewährleistet ist. Davon waren wir noch nie soweit entfernt wie jetzt.

### Zitate

Unsichtbar macht sich die Dummheit, indem sie ungeheuer große Ausmaße annimmt.  
B. Brecht

Ich bin bekannt für meine Ironie. Aber auf den Gedanken, im Hafen von New York eine Freiheitsstatue zu errichten, wäre selbst ich nicht gekommen.  
G. B. Shaw

Kein Akkord ist hässlich genug, um all die Scheußlichkeiten zu kommentieren, die von der Regierung in unserem Namen verübt werden.  
F. Zappa

Entweder man lebt, oder man ist konsequent.  
E. Kästner

### GEGENGEWICHT

Dieses Gedicht ist ein kleines Gegengewicht  
auf der Schale der Waage,  
auf der immer zuwenig liegt.  
Ein Gegengewicht zum Autolärm,  
zu überfüllten Wartezimmern,  
ein Gegengewicht zu den Nachrichten,  
zu Schlagzeilen und Schlagbäumen,  
Hochstraßen und Dampfwalzen,  
Herzinfarkt und Krebsverdacht.  
Ich lege es vorsichtig auf die Waagschale  
zu all den andren leichten Dingen...  
Einen Moment erschien es mir,  
als hätte sich etwas verändert.  
Hans Kruppa

**Viel Zuversicht, Mut und Vertrauen in uns!**

**Gerhard Reiter**